Niederschrift

über die 11. öffentliche Sitzung der Gemeindeversammlung der Gemeinde Elisabeth-Sophien-Koog am 27. Juli 2016 im Café „Pharisäerhof“ auf Nordstrand

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.52 Uhr

Anwesend:
1. Bürgermeisterin Ute Clausen
2. Gemeindemitglied Tordis Clausen
3. Gemeindemitglied Oke Clausen
4. Gemeindemitglied Kay Clausen
5. Gemeindemitglied Peter Deusen
6. Gemeindemitglied Lisa Foit
7. Gemeindemitglied Friedrich Hansen
8. Gemeindemitglied Sandra Ipsen-Voß
9. Gemeindemitglied Malte Kruse
10. Gemeindemitglied Marion Kruse
11. Gemeindemitglied Jan Kruse
12. Gemeindemitglied Joachim Maart
13. Gemeindemitglied Detlef Scheler
14. Gemeindemitglied Anke Schraml-Michl

Von der Verwaltung ist anwesend:
Thomas Magnussen, Protokollführer
Nele Flatterich, Auszubildende Amt Nordsee-Treene, Protokollführerin

Gast:
Christina Berndt, Ing.-Büro Olaf, Wester-Ohrstedt
Udo Rahn, Husumer Nachrichten

Tagesordnung
1. Feststellung der Niederschrift über die 10. Sitzung vom 25.04.2016
2. Bericht der Bürgermeisterin
3. Anfragen aus der Gemeindeversammlung
4. Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für den vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 3 für das Gebiet östlich des Weges 'Hamburger Deich' und westlich des Weges 'Elisabeth-Sophien Koog' auf dem Grundstück des Pharisäerhofes
5. Weitere Beteiligung an der SH Netz AG
6. Übernahme der Schülerbeförderungskosten
7. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2015
8. Beschluss über den Jahresabschluss 2015 und über die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Behandlung des Jahresfehlbetrages

Bürgermeisterin Ute Clausen eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

1. Feststellung der Niederschrift über die 10. Sitzung vom 25.4.2016

Die Niederschrift der 10. Sitzung der Gemeindeversammlung vom 25. April 2016 wird bei 2 Enthaltungen in der vorliegenden Form einstimmig festgestellt.

2. Bericht der Bürgermeisterin

- Der **Papierkorb bei der Schutzhütte** wurde durch Vandalismus zerstört. Es soll ein neuer Papierkorb angebaut werden.
- **Bärenklau und Jakobskreuzkraut** wachsen immer wieder an den Gemeindewegen und auf den landwirtschaftlich genutzten Flächen. Die Einwohner/-innen sind aufgefordert, die Pflanzen zu entfernen.
- Es ist nicht damit zu rechnen, dass in naher Zukunft weitere **Windeignungsflächen** in der Gemeinde ausgewiesen werden.
- Die Gemeinde Nordstrand fragte an, ob wieder Interesse besteht, **Narzissen an den Gemeindewegen** zu pflanzen. Frau Reuß würde dieses bei einer Bestellung der Zwiebeln berücksichtigen. Seitens der Gemeinde besteht kein Bedarf.
- Die Bürgermeisterin hat dem neuen Pächter der **Gaststätte „Zum Wattwurm“** ein Blumenpräsent überreicht. Dem bisherigen Pächter soll ebenfalls noch ein Präsent überreicht werden. Im Amtsblatt wurde ein Artikel über die Gaststätte „Zum Wattwurm“ veröffentlicht.
- Bis 2019 soll der **Breitbandausbau** in der Gemeinde abgeschlossen sein. Die Anschlussgebühr für jeden Haushalt soll von der Gemeinde übernommen werden.
- Christa Formeseyn hat an die Gemeinde ein Schreiben gerichtet, in dem sie auf die anstehende **Schließung der Praxis von Dr. Dörwald** hinweist. Der verbleibende Arzt Dr. Krüger nimmt keine weiteren Patienten mehr auf. Sie bittet um Ideen, einen neuen Arzt für Nordstrand zu gewinnen.
- Das **Koordinationsnetzwerk „Asyl“** auf Nordstrand bittet um einen Zuschuss durch die Gemeinde für deren Arbeit. Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindeversammlung einen Zuschuss in Höhe von 200 € zu gewähren.

3. Anfragen aus der Gemeindeversammlung

- Peter Deusen fragt nach, wann die **2. Bank** im Eingangsbereich der Gemeinde aufgestellt wird. Die Bürgermeisterin berichtet, dass die Bank erst im Winter gebaut werden kann und dann aufgestellt wird.
- Auf Nachfrage von Joachim Maart, berichtet die Bürgermeisterin, dass die **Ablauflöcher bei der Schutzhütte** bereits gebohrt worden sind.

4. Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für den vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 3, für das Gebiet östlich des Weges 'Hamburger Deich' und westlich des Weges 'Elisabeth-Sophien Koog' auf dem Grundstück des Pharisäerhofes

Der Kreis Nordfriesland hat nach Mitteilung des Abwägungsergebnisses durch das Planungsbüro darauf hingewiesen, dass die redaktionelle Änderung der Streichung der offenen Bauweise einen materiellen Charakter in der Planzeichnung aufweist und somit eine erneute Auslegung erforderlich macht, da diese zu einem Verfahrensfehler führen würde.
Außerdem wird die Baugrenze für den Bereich des Bettenhauses aufgrund der tatsächlichen Lage des Baukörpers verschoben.
Der Satzungsbeschluss vom 25.04.2016 wird einstimmig aufgehoben.

Der Entwurf des vorhabenbezogenen B-Plans Nr. 3 und die Begründung werden in der **geänderten** Fassung gebilligt.
Der Entwurf des Bebauungsplanes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB **erneut öffentlich auszulegen** und die beteiligten Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO war Detlef Scheler von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Er war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

5. Weitere Beteiligung an der SH-Netz AG

Die Schleswig Holstein Netz AG hat allen Gemeinden, die mit ihr einen Wegenutzungsvertrag geschlossen haben, ein neues Beteiligungsangebot unterbreitet. Dieses Angebot gilt für einen Zeitraum von 5 Jahren und ist mit einer Garantiedividende von 152,11 €/Aktie ausgestattet. Eine neue Aktie wird 4.695,24 € kosten. Elisabeth-Sophien-Koog hält bisher 13 Aktien zu einem Preis von 4.122,29 €/Aktie. Die Schleswig-Holstein Netz AG bietet der Gemeinde an zusätzlich bis zu 31 Aktien kaufen zu können (mind. 22 Aktien = 100.000 €)
Die Gemeindeversammlung beschließt einstimmig, sich künftig mit 44 Aktien an der Schleswig-Holstein Netz AG zu beteiligen. Der Kauf soll über die vorhandenen liquiden Mittel erfolgen.

6. Übernahme der Schülerbeförderungskosten

Auf Bitten der Bürgermeisterin stellt Peter Deusen nochmals sein Anliegen vor, dass die Schülerbeförderungskosten der Schüler/-innen des Elisabeth-Sophien-Kooges, unabhängig von der Entfernung von der Gemeinde getragen werden. Zur Zeit müssen die Schüler/Eltern bei einer Entfernung zur Schule von unter 4,0 km die Beförderungskosten tragen.
Die Gemeindeversammlung weiß allerdings nicht, ob die Entfernung vom Wohnhaus oder von der Bushaltestelle gemessen wird.
Die Bürgermeisterin sagt zu, bis zur nächsten Sitzung Informationen zu der Thematik einzuholen. In der Dezember-Sitzung soll dann nach Vorlage aller Fakten in der Angelegenheit entschieden werden.

7. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2015

Herr Magnussen stellt die einzelnen Positionen der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen vor. Es sind im Ergebnishaushalt über- und außerplanmäßige Ausgaben von insgesamt 18.628,22 € entstanden.
Die Gemeindeversammlung genehmigt die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Ausgaben in einer Gesamthöhe von 18.628,22 € einstimmig.

8. Beschluss über den Jahresabschluss 2015 und über die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Behandlung des Jahresfehlbetrages.

Herr Magnussen berichtet, dass der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung am 3.5.2016 getagt hat. Die eingesehenen Unterlagen haben keinen Anlass zur Beanstandung gegeben. Der bereinigte Kassenbestand der Gemeinde betrug am 31.12.2015 398.248,71 €.
Die Gemeindeversammlung beschließt auf Empfehlung des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung den Jahresabschluss und des Weiteren den Jahresfehlbetrag von 150.097.81 € mit Mitteln der Ergebnisrücklage auszugleichen, die Ergebnisrücklage vermindert sich auf 2.986,22 €

Bürgermeisterin Clausen schließt die Sitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit.

Bürgermeisterin Schriftführer